

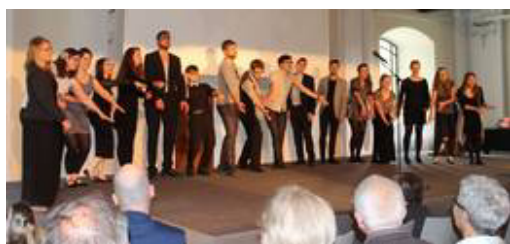
MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

THOMAS BERGER 23.05.2016 06:26 UHR
RED. STRAUSBERG, STRAUSBERG-RED@MOZ.DE

Friedrich-Glocke läutet künftig auch zu Hochzeiten

Altlandsberg (MOZ) "Altlandsberg ist eine Stadt mit Persönlichkeit", würdigte Ines Jesse, Staatssekretärin im Infrastrukturministerium der Landesregierung, in ihrem Grußwort auch namens des Ministeriums zur feierlichen Einweihung des Geläuts in der Schlosskirche am Sonnabendnachmittag. Dass die Festveranstaltung auf den Tag der Städtebauförderung falle, sei eine besondere Verbindung. Schließlich sei Altlandsberg ein gelungenes Beispiel, was sich im Zusammenwirken von Aktiven vor Ort und staatlicher Förderung erreichen lasse, erinnerte sie an 21 Millionen Euro, die seit 1991 in die Stadt geflossen sind, in Rathaus, Scheunenviertel, Stadtmauer, Marktplatz und nun zuletzt auch dem Schlossareal investiert wurden. Nicht städtisches, sondern bürgerschaftliches Engagement stehe allerdings hinter der weiteren Ausgestaltung der am 2. Mai 2015 in ihrer neuen Nutzung eingeweihten Schlosskirche, betonte wiederum Bürgermeister Arno Jaeschke. Schon der Kronleuchter, der jetzt in aller Pracht erstrahlte, war ein erstes Projekt, das Wiedererklingen der alte Glocke mit der Inschrift Friedrich (von einst drei übrig geblieben) nun ein weiterer Meilenstein. Konkret haben 47 Stifter, die auf einer Tafel im Raum verewigt sind, gut 5000 Euro zusammengetragen. Geläutet wurde zwar live, die Videoaufnahme auf der Leinwand war aber schon vorher erstellt worden. Grüße überbrachte auch die stellvertretende Bürgermeisterin der polnischen Partnergemeinde Krzeszyce, Irena Szpulak.



Musikalischer Farbtupfer: Für ihre spritzig-unkonventionellen Darbietungen bekamen die Fabulous Fridays viel Beifall.

© THOMAS BERGER

Von Anbeginn in seiner Funktion als Nachtwächter 2005 habe er sich in die Schlosskirche verliebt und dies auch bei Stadtführungen immer wieder Besuchern verdeutlicht, sagte Horst Hildenbrand, der durch das Programm führte. Deshalb dankten er sowie in Detlef Börold von der Fördergesellschaft Schlossgut allen, die zum Gelingen dieses zweiten Projektes nach dem Kronleuchter beigetragen hätten. "Damit ist das Ende der Fahnenstange aber noch längst nicht erreicht", kündigte Hildenbrand an. Da die Schlosskirche auch für Hochzeiten beliebt ist, kann die Glocke gegen eine Spende gerade zu Eheschließungen erschallen. Das Geld fließt in einen Fonds, um Kindern weniger wohlhabender Familien zum Beispiel Ferienfahrten zu ermöglichen.

Herzerfrischend-spritzig war das Kulturprogramm, das der Chor Fabulous Fridays zur Umrahmung bot. Das von Michael Betzner-Brandt geleitete Ensemble wartete mit einem gesungenen Glockengeläut, einer vertonten Politikerrede, selbst geschriebenen Stücken oder dem Altberliner Klassiker von Bolle in völlig neuem Gewand auf.

© 2016 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG